

1. Was ist Wattner SunAsset 2 und wie erwirtschaftet er Erträge?

Wattner SunAsset 2 ist ein **echter Kurzläufer-Solarfonds** mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018. Er ist ein Eigenkapitalfonds, der über Tochtergesellschaften, welche ergänzende Fremdmittel aufnehmen, in ein Portfolio deutscher Solarkraftwerke investiert. Die Solarkraftwerke werden 8 Jahre im Bestand gehalten und generieren Erträge für die Anleger. Mit Veräußerung der Solarkraftwerke zum Ende der Fondslaufzeit erhalten die Anleger die letzten Auszahlungen zusammen mit Ihrer Kapitalrückzahlung.

2. Was ist das EEG und haben die aktuellen Diskussionen um das EEG Auswirkungen auf den Fonds?

EEG bedeutet „Erneuerbare-Energien-Gesetz“. Das EEG regelt in Deutschland die gesicherte Vergütung und die vorrangige Netzeinspeisung von regenerativ erzeugtem Strom über eine Laufzeit von 20 Jahren ab Inbetriebnahme einer entsprechenden Stromerzeugungsanlage. Wichtig ist die im Gesetz geregelte Vergütungshöhe für den abgenommenen Strom, die die gesamten 20 Jahre konstant ist. Die abgeschlossenen Verträge für die Lieferung der Solarkraftwerke des SunAsset 2 berücksichtigen die aktuelle Entwicklung des EEG. Die ab Jahresmitte geplante Senkung der Vergütung für Solarstrom wird durch den dynamischen Einkaufsfaktor (Preisgleitklausel) des SunAsset 2 berücksichtigt. **Für die Anleger entsteht aus den Änderungen des EEG kein Renditenachteil.**

3. Welche Risiken bestehen für die Investitionsobjekte des Fonds?

Der Fonds investiert ausschließlich in schlüsselfertige Solarkraftwerke im **rechts- und steuersicheren deutschen Raum**. Die Investitionen unterliegen somit im Wesentlichen dem Betriebs- und Finanzierungsrisiko auf Ebene der Objektgesellschaften. Gute und geprüfte Qualität bei der Errichtung, angemessene Versicherungen, zuverlässige Wartungspartner und eine stabile Finanzierung sichern diese Phase zuverlässig ab. **Das Portfolio-Konzept (Mehrobjektfonds) erwirkt eine Verteilung aller Risiken.**

4. Was sind die Investitionskriterien des Fonds?

Investitionskriterien sind neben dem ertragsabhängigen Einkaufsfaktor - der jeweilige Kaufpreis richtet sich dabei nach dem durch Gutachten bestätigten Jahresertrag in Euro, den jedes einzelne Solarkraftwerk erwirtschaften wird - die vorliegenden Voraussetzungen für eine gesicherte Einspeisevergütung nach den neuesten gesetzlichen Regelungen sowie die Bestätigung der Ertragserwartungen und der technischen Parameter jedes Solarkraftwerkes durch zwei unabhängige Gutachten anerkannter Institute.

5. Wer liefert die Solarkraftwerke für den Fonds?

Für den SunAsset 2 wurden Rahmenvereinbarungen mit Ecostream aus Köln und ET Solar aus München geschlossen. Beide Partner sind erprobt. ET Solar hat noch in 2009 den Solarpark Pähl in Bayern fertig gestellt, beendet momentan den Bau der Anlage Katharinenrieth und beginnt bereits mit einer Erweiterung des Standortes, Die Kraftwerke Hasselberg und Olching befinden sich in der Errichtung durch Ecostream. **Aktuell stehen 92% der Investitionsobjekte fest bzw. produzieren bereits Strom für die Auszahlungen 2010.**

6. Besteht ein Interessenkonflikt, wenn Wattner SunAsset 2 Solarkraftwerke von Wattner SunAsset 1 erwirbt?

Nein. Aufgrund seiner Struktur als reiner Eigenkapitalfonds kann der SunAsset 1 sehr schnell ohne Einsatz von Fremdmitteln attraktive Projekte sichern und umsetzen. Bei Verkauf eines solchen Projektes an den SunAsset 2 gelten die gleichen Bedingungen, wie bei einem Verkauf an externe Käufer: der Verkauf muss marktüblich sein und die Parameter beider Fonds müssen strikt eingehalten werden.

7. Wie schnell kann der Fonds investieren und besteht ein Rückabwicklungsrisiko?

Der Fonds investiert bereits. **Das Risiko der Rückabwicklung besteht nicht mehr.**

8. Wie sind die Vergütungen und Provisionen für Wattner geregelt?

Die Zahlungen an Wattner erfolgen entsprechen der Tätigkeit entweder anteilig zum Platzierungsstand oder anteilig zum Investitionsstand des Fonds. Dadurch wird eine überproportionale Belastung durch Weichkosten vermieden und die Mittel stehen vorrangig für die Investitionen zur Verfügung. Für die Veräußerung der Kraftwerke in 2018 erhält Wattner keine Provisionen.

9. Hat der Fonds eine Mittelfreigabe- und Mittelverwendungskontrolle?

Ja, die gesamte Investitionsphase des Fonds wird von einer Mittelfreigabe- und Mittelverwendungskontrolle begleitet.

10. Welche Risiken bestehen bei der Aufnahme des Fremdkapitals durch die Tochtergesellschaften des Fonds?

Es bestehen die typischen Risiken, die mit einer Aufnahme von Fremdkapital entstehen, allerdings nur auf Ebene der Tochtergesellschaften des Fonds. Da Solarkraftwerke „Non-Recourse“ finanziert werden, beschränkt sich die Haftung für jedes einzelne Solarkraftwerk auf das eingesetzte Eigenkapital. Hier wirkt die Investition in ein Portfolio von Solarkraftwerken als zusätzliche Risikostreuung. **Das typische Zinsrisiko jeder Finanzierung entfällt völlig**, da der Fonds vor Ablauf der Zinsbindungsfrist ausläuft.

11. Wie ist der Exit des Fonds sichergestellt?

Die im Bestand gehaltenen Solarkraftwerke werden zum Ende der Fondslaufzeit veräußert. Durch das Portfoliokonzept werden nicht nur die Betriebsrisiken verteilt, sondern auch die Veräußerungen in Form einzelner Kraftwerke erleichtert. Die Anlagen stellen nach einer „Probezeit“ von 8 Jahren attraktive Sachwerte mit weiterhin gesetzlich gesicherter Einspeisevergütung für weitere 12 Jahre dar. Sollte ein Solarkraftwerk trotzdem nicht rechtzeitig verkauft werden, liefert es weiter Stromerträge und die Anleger können über das Halten bzw. die Verlängerung der Verkaufsphase mitentscheiden. In der Prognose wurden grundsätzlich folgende konservative Kalkulationen als Basis für die Veräußerung vorgenommen:

- Degradation, also Leistungsminderung, der Solarmodule ab dem 11. Betriebsjahr
- Diskontierung des jährlichen Cash-Flows der Solarkraftwerke um 8%
- zusätzlicher Abschlag von 2% für externe Kosten der Veräußerung der Solarkraftwerke

12. Warum wird die Degradation (Leistungsabnahme) der Solarmodule erst ab dem 11. Betriebsjahr berücksichtigt?

In Abstimmung mit den finanzierenden Banken und gestützt auf eine Studie des Fraunhofer-Instituts aus dem Jahr 2004 - also für weitaus ältere und anfälligere Modulgenerationen - werden die ersten 10 Betriebsjahre als annähernd degradationsfrei betrachtet. Zusätzlich gelten für 5 Jahre die Gewährleistung des Errichters sowie die 20-25 jährigen Leistungsgarantien der Modulhersteller.

13. Wie ist es möglich, dass Anleger mit Veräußerung gebrauchter Kraftwerke Ihre ganze Einlage zurückerhalten?

Die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf der Solarkraftwerke sind nicht die alleinige Grundlage der Auszahlungen an die Anleger zum Ende der Fondslaufzeit. Ebenfalls fließen Stromerträge des letzten Jahres sowie Liquiditätsreserven in die Endauszahlung ein.

14. Wann erfolgen die ersten Auszahlungen?

Die ersten Auszahlungen sind bereits in diesem Jahr in Höhe von 3,5% vorgesehen. Ab 2011 gibt es unterjährige Auszahlungen mit einer Gesamthöhe von anfangs 7% jährlich, ab dem Jahr 2015 in Höhe von 8% jährlich.

15. Wie werden die Auszahlungen beim Anleger steuerlich behandelt?

Wattner SunAsset 2 erzielt gewerbliche Erträge, die jeder Anleger entsprechend seinen persönlichen steuerlichen Gegebenheiten mit der Jahressteuererklärung versteuert. Aufgrund der Ausnutzung steuerlicher Abschreibungsmöglichkeiten bei Investitionen in Solarkraftwerke erfolgen die laufenden Auszahlungen steuerfrei. Die gesamte steuerliche Belastung für den Anleger erfolgt prognosegemäß mit Schließung des Fonds in 2018.

16. Unterliegt der Fonds der Abgeltungssteuer?

Nein, der Fonds unterliegt nicht der Abgeltungssteuer. Der Fonds erzielt gewerbliche Erträge und wird dementsprechend besteuert.

17. Vermeidet eine Nichtveranlagungsbescheinigung das Zahlen von Steuern?

Nein. Eine Nichtveranlagungsbescheinigung ist keine Befreiung von der Steuerpflicht. Es liegt in der Verantwortung des Anlegers, die Voraussetzungen der Erteilung der NV-Bescheinigung laufend zu überprüfen. Die Angaben zur Steuernummer bzw. Identifikationsnummer sowie des Wohnsitzfinanzamtes jeden Anlegers werden auf jeden Fall benötigt.

18. Wie erfolgt der Beitritt zum Fonds?

Der Beitritt zum Fonds erfolgt mit der Unterzeichnung der Beitrittserklärung, entweder als Treugeber über einen Treuhänder oder als Direktkommanditist. Es werden in beiden Fällen 3 Unterschriften benötigt: für den Beitritt, für den Erhalt der Widerrufsbelehrung und der Informationen zu Fernabsatzgeschäften sowie für die Empfangsbestätigung des Verkaufsprospektes.

19. Wie werden die Anforderungen des Geldwäschegesetzes erfüllt?

Jeder Anleger hat die Verpflichtung einer Identitätsprüfung nach dem Geldwäschegesetz. Dies kann bereits auf der Beitrittserklärung erfolgen. Alternativ bietet Wattner die Identitätsprüfung über das Postident-Verfahren an.

20. Kann ein als Treugeber beigetretener Anleger seine Beteiligung in eine direkte Kommanditbeteiligung wandeln?

Ja, dies ist jederzeit möglich. In diesem Fall muss lediglich nachträglich die Handelsregistervollmacht unterzeichnet werden. Die Fondsverwaltung führt daraufhin die entsprechenden Formalitäten durch und aktualisiert das Gesellschafterregister entsprechend.

21. Werden Anleger in das Handelsregister eingetragen?

Anleger treten dem Fonds als Treugeber oder als Direktkommanditisten bei. Nur als Direktkommanditisten beitretende Anleger werden persönlich in das Handelsregister eingetragen. Die dafür notwendige Handelsregistervollmacht erhalten die Anleger als Vorlage automatisch. Diese Vollmacht muss durch die Unterschrift des Anlegers vor einem Notar legitimiert werden. Die Kosten für die Legitimierung werden vom Anleger getragen. Die Eintragung des Anlegers in das Handelsregister übernimmt der Fonds.

22. Besteht eine Nachschusspflicht?

Sobald die Pflichteinlage voll geleistet ist, sind die Anleger nicht zu einem Nachschuss verpflichtet.

23. Wie hoch ist die Haftsumme der Anleger?

Die Haftsumme der Direktkommanditisten ist auf 10% ihrer Pflichteinlage begrenzt. Die Haftsumme der jeweiligen Kapitalerhöhung des Treuhandkommanditisten aufgrund neu beigetretener Treugeber ist ebenfalls auf 10% begrenzt.

24. Wie wird die geplante Fondslaufzeit von einer eventuellen Verlängerung der Platzierungsphase beeinflusst?

Die Fondslaufzeit wird von einer Verlängerung der Platzierungsphase nicht beeinflusst. Die dann in 2011 angeschafften Solarkraftwerke werden entsprechend kürzer im Bestand gehalten.

25. Gibt es bei Schenkung/Erbschaft steuerliche Unterschiede zwischen Treugebern und Direktkommanditisten?

Die Freibeträge sind grundsätzlich identisch, deren Anwendung kann jedoch variieren. Direktkommanditisten sind am Betriebsvermögen beteiligt, daher kann es bei Schenkung/Erbschaft unter bestimmten Voraussetzungen, insbesondere bei Einhaltung der Behaltensfristen, zu steuerlichen Vergünstigungen kommen. Im Detail wird hier auf die ausführlichen Ausführungen im Verkaufsprospekt verwiesen.

26. Wer ist Wattner?

Die Wattner AG mit ihren Tochtergesellschaften entwickelt, finanziert und realisiert Kraftwerke für erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Solarenergie. Vorstand der Gesellschaft ist Ulrich Uhlenhut. Hundertprozentige Töchter des Unternehmens sind die Wattner Projektentwicklungsgesellschaft mbH und die Wattner Connect GmbH. Schwerpunkte der in Köln ansässigen Gruppe sind: Projektentwicklung, Strukturierung des Finanzaufbaus, Stellung von Eigenkapital, Prospektierung und Vermarktung schlüsselfertiger Energieanlagen. Wattner ist seit 2004 erfolgreich im Markt der Erneuerbaren Energien tätig, hat unter anderem in 2005 für den nicht öffentlichen Fonds Solarpark Meerane II sämtliche Solaranlagen zur Verfügung gestellt und die für seinen öffentlichen Fonds Wattner SunAsset 1 für das Jahr 2009 die prognostizierten Auszahlungen in Höhe von 17% erreicht.

Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt oder Angebot und ersetzt keine Anlageberatung. Grundlage einer Fondsbeteiligung ist ausschließlich der Verkaufsprospekt der Wattner SunAsset 2 GmbH & Co. KG vom 24. November 2009 mit 1. Nachtrag vom 09. April 2010, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestattet wurde.